

Kehrt der «Luminator» in die Bahnhofshalle zurück?

Tinguely-Skulptur Grossrat Beat Braun will das Museum von der Idee überzeugen.

Der «Luminator» von Jean Tinguely erhellte sieben Jahre lang alle Reisenden, die in Basel die Schalterhalle im Bahnhof SBB betraten. Es war Tinguely selbst, der kurz vor seinem Tod gewünscht hatte, dass seine Lampenskulptur dort ihren Platz findet. 1998 musste die Skulptur wegen des Bahnhofumbaus demontiert werden und wurde an andere Orte ausgeliehen. «Leider hat das Werk nach einer Auslandsreise nie mehr den Weg an seinen Bestimmungsort gefunden und fristet sein Dasein auf einer Eventplattform im Euro-Airport (EAP), wo es weit weniger und nur am Rande wahrgenommen wird», schreibt FDP-Grossrat Beat Braun in einer schriftlichen Anfrage.

SBB und Museum Tinguely nicht abgeneigt

Er will, dass der Regierungsrat anlässlich des 100. Geburtstags des Künstlers prüft, wie der «Luminator» wieder an Tinguelys Wunschort – in der Schalterhalle des Bahnhofs SBB – der Öffentlichkeit gezeigt werden kann.

Basel präsentiert sich dieses Jahr mit dem ESC und der Frauen-EM einem internationalen Publikum. Braun hofft, dass diese Gäste mit dem «Luminator» farbenfroh und mit viel Bewegung begrüsst werden können. Die Chancen scheinen gar nicht so schlecht zu stehen. Das Muse-

um Tinguely, seit 2005 Besitzer des Werks, könne sich das vorstellen – allerdings erst «nach Absprache mit dem EAP, wo er seit einigen Jahren als Dauerleihgabe zu sehen ist», sagt Isabelle Beilfuss, Mediensprecherin des Museums. Es brauche auch die Bereitschaft der SBB und eine Finanzierung. Die SBB wiederum zeigen sich auf Anfrage ebenfalls «grundsätzlich offen dafür, die Bahnhöfe als Orte des öffentlichen Lebens mit Kunst zu bereichern». «Eine Anfrage prüfen wir gern», sagt SBB-Mediensprecher Moritz Weisskopf.

Der «Luminator» besteht aus einem Kranträger, Holzrädern, Eisenschrott, einem Elektromotor, einer Schweizer Fahne und 635 kleinen Lichtern. Er wurde 1991 nicht nur als Skulptur, sondern auch als Lampe erschaffen. Der «Luminator» sollte in der Messehalle Licht für Tinguely und seine Mitkünstler schaffen. Tinguely, Bernhard Luginbühl, Ben Vautier, Daniel Spoerri, Eva Aeppli und Milena Palakarkina verwandelten dort für den Galeristen Klaus Littmann Güterwagen in einen Kunstzug, der an der Art Basel gezeigt wurde. 1999 reiste die Skulptur an den Bahnhof Leipzig, wo sie bis Ende 2000 blieb. Nach einem Zwischenstopp im Museum Tinguely landete der «Luminator» am Euro-Airport.

Dina Sambar



Tinguelys Skulptur in den 90ern im Bahnhof SBB. Foto: Christian Baur